



Tommy Köhler (v. li.), Ayman Ryari, Ahmad El-Haj und Leonie Micha vom KiJuRat bejubeln ihren Heimatpreis.

DENNIS ECHTERMANN

Heimatpreis für den KiJuRat

Die Jugendlichen bekommen die Auszeichnung für ihr Jugendcafé „YOU“

Ralf Tiemann

Anzeige

Iserlohn. High Five, Abklatscher oben und unten und ein Schulter-Check noch hinterher – am Jubel war es schon unschwer zu erkennen: Die Jugend hat gewonnen. Am Donnerstagabend wurde im Löbbeckesaal des Parktheaters der diesjährige Heimatpreis vergeben. Und gewonnen hat: der Kinder- und Jugendrat (KiJuRat) für sein Jugend- und Kulturcafé „YOU“.

Die Entscheidung der Jury sei schnell und eindeutig gewesen, sagte Bürgermeister Michael Joithe, der das Projekt über alle Maßen lobte. „Ihr seid immer drangeblieben und habt gezeigt, was man damit alles erreichen kann“, sagte er. „Das ist ein Meilenstein für den Kinder- und Jugendrat.“

Zeichen für eine funktionierende Stadtgemeinschaft

Dabei war die Konkurrenz auch in diesem Jahr wieder groß und vielfältig. Von der Nachwuchsförderung des Henkelmanns bis zum Friedensfestival, und von verschiedenen Tierschutzprojekten bis zu den Aktivitäten der neuen ukrainischen Vereine reichten die Vorschläge, die auch in diesem Jahr wieder sehr zahlreich aus der Iserlohner Bevölkerung kamen.

17 Nominierungen hatten die Stadt insgesamt erreicht, ähnlich viele wie im vergangenen Jahr. Und das ist schon bemerkenswert. Denn zum siebten Mal wurde der vom

6-Tage-Rennen

2.-7. DEZEMBER 2024

Veltins Pilsener
je Kasten 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,05 / € 1,32)
zzgl. € 3,10 / € 3,42 Pfand

Nur in unserem Marktkauf in Iserlohn erhältlich.
Nur solange der Vorrat reicht.

Wir bedanken uns mit unseren **WOCHENKNALLERN**

10.49

nur heute gültig - 06.12.2024

ALLES FRISCHE!

NOWAK
...weil's besser schmeckt

Seit 15 Jahren Ihr Partner für Frische und Qualität in Iserlohn

www.alles-frische-nowak.de

Land NRW mit 5000 Euro geförderter Preis in diesem verliehen. Nicht in jedem Jahr waren es ganz so viele Vorschläge, ein Dutzend seien es aber immer gewesen, war sich Iserlohns Kulturreferent Matthias Quaschnik sicher. Hochgerechnet macht das dann rund 100 Projekte, die bisher für preiswürdig erachtet wurden und das ist auf jeden Fall eine ganze Menge: So viel Heimat hat die Stadt.

„Sie alle sind schon durch die No-

minierung Gewinner“, rief Joithe dann auch den Anwesenden zu, die bis zur Verleihung nicht wussten, wer auf dem Treppchen landet und wer mit einer Anerkennungsurkunde für die Nominierung ausgezeichnet wurde. Ein „Spiegelbild dieser Stadt“ und ein „Zeichen dafür, dass wir eine funktionierende Stadtgemeinschaft sind“, nannte der Bürgermeister all die ehrenamtlich Engagierten.

Am Ende musste sich die zwölf-

köpfige Jury dann aber entscheiden: Platz drei ging an das Friedensfestival, Platz zwei an die Brabeckschule und ihr Projekt „Respekttage“. Und bei den Gewinnern vom KiJuRat war die Freude am Ende riesengroß. Das Herz habe ihnen bis zum Hals geschlagen, als klar wurde, dass sie den ersten Platz belegen würden, sagten Leonie Micha, Ahmad El-Haj, Ayman Ryari und Tommy Köhler. Das habe wirklich große Bedeutung für sie, und die Auszeichnung gehe nicht nur an sie, sondern alle Helfer, die hunderte Stunden Arbeit investiert hätten, und vor allem an all die Generationen von KiJuRat-Mitgliedern, die vor ihnen für das Jugendcafé gekämpft haben: „Der Preis bekommt auf jeden Fall einen Ehrenplatz im Café.“

Der Preis bekommt auf jeden Fall einen Ehrenplatz im Café.

Ayman Ryari, Kinder- und Jugendrat

Nach der Preisverleihung am Donnerstag werden die drei Erstplatzierten auch beim Neujahrsempfang am 11. Januar im Parktheater noch feierlich gewürdigt. Dort haben sie dann auch die Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen und an einem Infostand im Foyer zu präsentieren.

Anerkennungsurkunden für alle Nominierten

Platz eins (2500 Euro) geht an den **Kinder- und Jugendrat** für das „Jugend-Kulturcafé YOU“. Platz zwei (1500 Euro) geht an die **Brabeckschule** mit ihrem Projekt „Respekttage“ und anschließend „Fest der Vielfalt“. Platz drei (1000 Euro) geht an das Projekt **Friedensfestival**. Anerkennungsurkunden gehen an: **Kunstverein Iserlohn** mit

dem Projekt Frühjahrsausstellung, **Kitzrettung Iserlohn** mit dem Projekt Kitzrettung, **Pferdeschutz Iserlohn** mit dem Projekt „Schmuse-Therapie für Kinder und Erwachsene“, **Jazzclub Henkelmann** mit dem Projekt „Bühne für junge Bands“, Verein „**Rund ums Schnöggel**“ mit dem Projekt Rikscha in Iserlohn, **Lebenshof für Tiere Iserlohn** mit dem Pro-

jekt Hilfe für Tiere in Not, **Klaus Denniger und Rudi Müllenbach** mit dem Projekt „Schmaus und Plausch bei Klaus“, **Sabrina Zander** mit dem Projekt Waldstadt-Täubchen Iserlohn – private Taubenhilfe, **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrum Waldstadt Iserlohn** mit dem Projekt „HERZliches Miteinander und Füreinan-

der“, **Vereinte Ukrainer** mit dem Projekt Vereinte Ukrainer in Iserlohn, **Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark** mit dem Projekt Begegnungsstätte im Pavillon, Verein „**LebensWERT**“ mit dem Projekt Culture Station, **Ahmadiyya-Jugend Iserlohn** mit dem Projekt Neujahrspatz, Verein „**Kulturelles Erbe**“ mit dem Projekt „Unerwartet liebes Iserlohn“.